

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 3. Juni 2026

### **599. Lohngleichheit in der kantonalen Verwaltung, Ergebnisbericht (Kenntnisnahme)**

#### **1. Auftrag des Regierungsrates**

Mit Beschluss Nr. 839/2020 beauftragte der Regierungsrat die Finanzdirektion, alle vier Jahre eine Lohngleichheitsanalyse in der kantonalen Verwaltung durchzuführen. Wie bereits bei der letzten Lohngleichheitsanalyse (RRB Nr. 1289/2021) beauftragte das Personalamt erneut die entsprechend zertifizierte perinnova compensation GmbH, die Auswertungen vorzunehmen. Diese stützen sich auf die Daten und Löhne gemäss Stand Dezember 2024.

#### **2. Ergebnis der Prüfung**

Wie bereits bei den Überprüfungen in den Jahren 2018 (RRB Nr. 1064/2018) und 2020 (RRB Nr. 1289/2021) ist die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann bei der kantonalen Verwaltung auch 2024 gewährleistet. Die Berechnung der Lohngleichheitsanalyse erfolgte exakt nach den Vorgaben des Standardanalysemodells des Bundes. Gemäss den Berechnungen beträgt die unerklärte Lohndifferenz 0,9% und liegt damit sowohl klar unterhalb des Grenzwerts von 5% als auch unterhalb des Zielwerts von 2,5% der standardisierten Analyseverfahren des Bundes. Vom Ergebnisbericht ist Kenntnis zu nehmen. Die Mitarbeitenden sind über den Bericht zu informieren und die Ergebnisse der Lohngleichheitsanalyse sind zu veröffentlichen.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Vom Ergebnisbericht «Analyse der Lohngleichheit zwischen weiblichen und männlichen Angestellten der Verwaltung des Kantons Zürich» vom 29. Januar 2026 wird Kenntnis genommen.

II. Mitteilung an die Vereinigten Personalverbände des Kantons Zürich (Peter Reinhard, Präsident VPV, Händlenstrasse 11, 8302 Kloten) und den VPOD Schweiz (Stephanie Fuchs, VPOD Zürich, Birmensdorferstrasse 67, Postfach 8470, 8036 Zürich), je unter Beilage einer Kopie des Ergebnisberichts, sowie an die Direktionen des Regierungsrates und die Staatskanzlei.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**